



lfd. Nr.: 002/2018

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Freitag, den 27. April 2018 im Gemeindeamt Kirnberg.

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.10 Uhr

Die Einladung erfolgte am 20.04.2018
laut Vereinbarung per E- Mail.

Anwesend waren:

Bürgermeister Lienbacher Leopold
Vizebürgermeister Michael Klauser

die Mitglieder des Gemeinderates

GGR	Wippel Franz Ing.
GGR	Poscher Johannes
GGR	
GGR	Fichtinger Franz
GGR	Lentsch Andreas
GR	Langeneder Manfred
GR	Geppel Katharina
GR	Hörhan Michael
GR	Pumhösl Martin
GR	
GR	Baminger Roman
GR	Handl Brigitte
GR	Wippel Johannes
GR	Schmidt Ernst
GR	Lasselsberger Johannes
GR	Weinbacher Hubert
GR	Wippel Christine

Anwesend waren außerdem:

Entschuldigt abwesend waren: GGR Lerchecker Franz, GR Schernhammer Gertrude

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzende/r: Bürgermeister Leopold Lienbacher
Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig.

Schriftführer: Neuhauser Ferdinand

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 23.02.2018.
2. Bericht des Prüfungsausschusses: Sitzung vom 13.04.2018.
3. Exel'scher Schulstiftungsfonds: Genehmigung Rechnungsabschluss 2017.
4. Beschluss der Verordnung zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den Katastralgemeinden Kirnberg und Furth.
5. Projekt „Alpenvorlandradln“.
6. Angebot: Essen auf Rädern.
7. Sanierung Roßbachufer in Wolfsmath (Gewerbeplatz).
8. Ansuchen Rückvergütung Kommunalsteuer (nicht öffentlich).
9. Aufnahmen in den Gemeindedienst (nicht öffentlich).
10. Vergabe Gemeindewohnung (nicht öffentlich).
11. Auftragsvergabe Straßenbauarbeiten „Ballgasse“.
12. Auftragsvergabe der Bauarbeiten zum Projekt Nahversorger (ABA, WVA, Straßenbau).
13. Projekt Nahversorger.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 23.02.2018.
Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das vorliegende Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 23.02.2018 keine Einwände bestehen.

Das Protokoll ist daher einstimmig genehmigt.
2. Bericht des Prüfungsausschusses: Sitzung vom 13.04.2018.
Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Johannes Lasselsberger stellt fest, dass die Belegprüfung keine Unregelmäßigkeiten und die Barkassaprüfung die Übereinstimmung ergab. Er stellt den Antrag auf Genehmigung des Prüfberichts und die Entlastung der Kassenverwaltung.
Abstimmung: Einstimmig Annahme.
3. Exel'scher Schulstiftungsfonds: Genehmigung Rechnungsabschluss 2017.
Der Rechnungsabschluss 2017 des "Exel'schen Schulstiftungsfonds" wird vom Bürgermeister erläutert. Das Erträgnis der 34 Stück Wertpapiere (RLBnoew Mündel Rent A, Kurswert € 34.521,56 per 31.12.2017) beläuft sich 2017 auf € 351,22. Abzüglich Kapitalertragssteuer und Depotgebühr inkl. Ust. ergibt sich ein Nettoerträgnis von € 191,88. Dieses wird zu gleichen Teilen auf die Fondssparbücher der Gemeinden Kirnberg u. Texingtal aufgeteilt.
Eine Stiftungsleistung (Ausschüttung) wurde 2017 von keiner Gemeinde erbracht.
Auf den beiden Sparbüchern befinden sich per 31.12.2017 insgesamt € 16.723,40 (Kirnberg: € 5.421,40; Texing: € 11.302,00).
Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2017 des Exel'schen Schulstiftungsfonds zu genehmigen.

Abstimmung: Einstimmige Annahme.
4. Beschluss der Verordnung zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den Katastralgemeinden Kirnberg und Furth.

Die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes war in der Zeit vom 19. Dezember 2017 bis 31. Jänner 2018 öffentlich kundgemacht und im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen dazu wurden keine eingebracht.

Die von Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH., Loosdorf, unter AZ 260/2018 vom 18.04.2018 vorliegenden Änderungspunkte 1 bis 3, wurden vom Bürgermeister nochmals vorgestellt und durchbesprochen. Die Änderungspunkte 1 und 3 sind entsprechend der öffentlichen Auflage zu beschließen. Auf Grund des Prüfprotokolls und Gutachtens des Amtssachverständigen ergeben sich folgende Änderungen zum Entwurf in Punkt 2:

- Das gesamte, vom Grundstück 719, KG Furth, gelegene Bauland wird als Aufschließungszone (BA*-A1) gewidmet.
- Die Bebauung ist von Osten zu beginnen.
- Ein Baulandvertrag gem. § 17 Abs. 2 NÖ ROG 2014, zur Sicherung der Flächenverfügbarkeit, liegt vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Verordnung zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in der Katastralgemeinde Kirnberg und Furth mit folgendem Wortlaut zu beschließen:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27. April 2018 nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

*Gemäß § 25 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015 idGF., wird das örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden **Furth** und **Kirnberg** abgeändert.*

§ 2

Die im Flächenwidmungsplan als Aufschließungszonen gekennzeichneten Teile des Baulandes dürfen erst dann zur Bebauung freigegeben werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind.

BA-A1, KG.Furth*

Es ist die Bebauung von Osten beginnend zu gewährleisten. Bei Teilfreigaben ist demnach im Osten zu beginnen.

§ 3

Die Plandarstellung, die gemäß § 2 Z. 3a der Planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2-0, als Farbdarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

§ 4

Diese Verordnung wird nach ihrer Genehmigung durch das Amt der NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Abstimmung: Einstimmige Annahme.

5. Projekt „Alpenvorlandradln“.

Die 15 Mitgliedsgemeinden des Tourismusverbandes Melker Alpenvorland bekennen sich zu diesem Projekt. Die bereits bestehenden Radrouten in der Region (Melktalroute, Melker Alpenvorlandradroute, Meridianradroute, Pielachtalradrunde) werden neu evaluiert, optimiert und die Beschilderung verbessert, bzw. erneuert. Zusätzlich können die Gemeinden eigene radfreundliche Rundstrecken ausarbeiten, die ebenfalls beschildert werden. Eine „Alpenvorlandradln“ - Radkarte wird erstellt, die alle Radrouten, die Gemeinderadrunden, Bikestrecken, Schienenradl, Radbetriebe, E-Bike-Ladestationen und radfreundliche Wirtshauskultur enthält.

In Kirnberg sind zwei Radrunden geplant. Die „Kirnberg Runde“ (ca. 20 km, 370 hm) und die „Pöllaberg Runde“ (ca. 8 km, 70 hm).

Als Beitrag zu diesem Projekt sind von jeder Gemeinde € 3.000,-- eingeplant. Die Gemeinden erhalten die Rad-Übersichtskarten, Infotafel, Beschilderung und Werbemittel (Bierdeckel, Buttons, Sonderabfüllung alpenvorlandRADLER, Bewerbung in den Print Medien.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Projekt „Alpenvorlandradln“ mit € 3.000,-- zu unterstützen und in Kirnberg die beiden geplanten Radrunden zu beschildern.

Beschluss: Einstimmig.

6. Angebot: Essen auf Rädern.

Seit Montag, 16. April gibt es auch in Kirnberg und Texing, organisiert von der RK-Ortsstelle Texing, Essen auf Rädern. Gekocht wird das Essen von den Gastwirten Haselsteiner oder Lentsch. Derzeit werden täglich ca. 18 Portionen ausgeliefert. Beim Kirtag in Kirnberg wird beim Rot Kreuz Stand die Aktion weiterhin beworben. Eine Portion kostet € 6,70. Rund 30 Freiwillige haben sich zum Ausliefern der Portionen gemeldet. Für diese ist der Beitritt zum Roten Kreuz und die Absolvierung eines 16- stündigen Erste Hilfe Kurses Bedingung. Das Liefergeschirr ist derzeit vom Krankenhaus in Melk geliehen. Beim Ankauf von neuem Geschirr werden die Gemeinden um Unterstützung ersucht.

7. Sanierung Roßbachufer in Wolfsmath (Gewerbeplatz).

Bezüglich der Sanierung (Ertüchtigung) des Roßbaches in Wolfsmath wurde mit der Abteilung WA3 (Wasserbau, NÖ Land) Kontakt aufgenommen und ein Förderansuchen gestellt. Die geschätzten Kosten betragen max. € 30.000,--. Die voraussichtliche Förderung beträgt je ein Drittel von Bund und Land. Ein Drittel hat die Gemeinde zu übernehmen. Die Arbeiten werden von der Abteilung Wasserbau geleitet und vom örtlichen Baggerunternehmen Hager Franz ausgeführt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Arbeiten zur Ertüchtigung des Roßbaches zuzustimmen.

Beschluss: Einstimmige Annahme.

8. Ansuchen Rückvergütung Kommunalsteuer (nicht öffentlich).

Siehe nicht öffentliches Protokoll.

9. Aufnahmen in den Gemeindedienst (nicht öffentlich).

Siehe nicht öffentliches Protokoll.

10. Vergabe Gemeindewohnung (nicht öffentlich).

Siehe nicht öffentliches Protokoll.

11. Auftragsvergabe Straßenbauarbeiten „Ballgasse“.

Die 12 Wohnungen des ersten Bauabschnittes in der Ballgasse sollen im Juli übergeben werden. Es sind nur mehr die Wohnungen Ballgasse 4/6 und Ballgasse 3/6 (je 75 m² im OG) noch frei. Die Gestaltung der Straße (Plan und Bauleitung von Hydro Ingenieure) wurde mit der Fa. Sandler-Bau und der Fa. Porr vor Ort besprochen.

Die Asphaltierung der Ballgasse wird für den im Juli fertigen 1. Bauabschnitt vorgenommen. Es sind 800 m² Straßenfläche zu asphaltieren, 70 lfm Granitleistensteine Tiefbord, 110 lfm Betonleistensteine 10/20 und 45 lfm 3-schariges Schrägbordpflaster zu versetzen. Das Anbot der

Fa. Porr beläuft sich auf € 37.344,65 incl. Mwst abzgl. 4% Skonto. Die Arbeiten sind für Mitte Mai geplant. Die Fa. Porr ist mit den Arbeiten für die Verkehrsflächen der Austria AG ebenfalls beauftragt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die genannten Straßenbauarbeiten an die Fa. Porr, Hafestraße 64, 3500 Krems/Donau zu vergeben.

Abstimmung: Einstimmige Annahme.

12. Auftragsvergabe der Bauarbeiten zum Projekt Nahversorger (ABA, WVA, Straßenbau).

Seitens der Straßenmeisterei Mank wird die Roßbachstraße vom Ortsplatz bis Wolfsmath (Höhe Gewerbegebiet) neu asphaltiert. Im Zuge der Bauarbeiten sind Leerverrohrung für Lichtwellenleiter, Verbesserung der Straßenbeleuchtung, sowie ein neuer Regenwasserkanal im Nahversorgerbereich zu verlegen.

Die Straßenmeisterei Mank hat für diese Bauarbeiten € 71.000,-- von der Gemeinde veranschlagt. Baubeginn ist für 7. Mai vorgesehen.

Die Kostenschätzung (Hydro-Ingenieure) für Straßenbau, Abwasser- und Wasserversorgung, Kabelbauarbeiten zum Nahversorgerprojekt beträgt € 155.345,-- exkl. Mwst.

Die Ausschreibung (Anboteröffnung, Mo. 16. April, 15.00 Uhr) hat folgendes Ergebnis gebracht:

Traunfellner Anton GmbH., 3270 Scheibbs	€	236.349,45
Held & Franke BaugesmbH., 3382 Loosdorf	€	183.638,53
Leithäusl GmbH, 3500 Krems	€	113.559,32
Lang & Menhofer BaugmbH., 3382 Loosdorf	€	152.446,88
Schweighofer Karl GmbH., St. Georgen/Leys	€	183.253,18

Für die Kanalbauarbeiten kann um Bundesförderung angesucht werden. Diese beträgt 29% der Bausumme. Die Prüfung der Angebote durch die Fa. Hydro Ingenieure hat die Richtigkeit ergeben. Die Empfehlung lautet, den Auftrag an die Fa. Leithäusl GmbH, 3500 Krems, zu vergeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Leithäusl GmbH. (Auftragssumme € 113.559,32) mit den Bauarbeiten zu beauftragen, sowie der Straßenmeisterei Mank den Auftrag für die Straßenbauarbeiten (Kostenschätzung € 71.000,--) zu erteilen.

Beschluss: Einstimmige Annahme.

13. Projekt Nahversorger.

Zum Projekt Nahversorger hat es eine Verkehrsverhandlung gegeben. Die Ortstafel aus Richtung Massendorf wurde etwas nach Osten versetzt, um das Ortsgebiet (50 km/h Beschränkung) zu erweitern. Bei den Häusern Hartig und Fellner wird eine Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessung eine Woche lang durchgeführt. Speziell zum Nahversorgerprojekt ist nach fertiggestellter Einreichplanung nochmals eine Verkehrsverhandlung erforderlich.

Ein(e) PächterIn für das neue Nahversorgergeschäft hat das Interesse angemeldet. Laut Hr. Manhartsgruber (Fa. Pfeiffer) muss diese(r) mit einem Anfangskapital von rd. € 120.000,-- (vorwiegend Bestückung Warenlager) rechnen. In ca. 3 Wochen kann mit einer Zu- bzw. Absage gerechnet werden. Nah&Frisch investiert € 240.000,-- bis € 250.000,-- in Geschäftsausstattung u. Schulungen. Für die Geschäftsfläche wird die Fa. Pfeiffer eine monatliche Miete von rd. € 5,-- / m² bezahlen.